

Nachwachsender Rohstoff als Alternative für Karten aus PVC

11.08.2009, 16:50 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *PASM engineering GmbH*



Scheckkarten aus nachwachsendem Rohstoff - PVC adieu!

Im zunehmenden Maße spielt die Wiederverwendbarkeit oder die Entsorgung von Karten in Scheckkartengröße mit oder ohne Magnetstreifen, kontaktbehaftetem oder kontaktlosem Chip, Barcode, etc. bei deren Einsatz eine entscheidende Rolle.

Kunststoffkarten, wie EC-Karten, Kundenkarten, Zutrittskarten, etc. werden mit Abstand am häufigsten aus Polyvinylchlorid (PVC) hergestellt. Dies ist vor allem durch den günstigen Preis und die gute Verarbeitbarkeit begründet.

PVC lässt sich allerdings nur aufwendig entsorgen. Zudem stand PVC in den letzten Jahrzehnten in der breiten Öffentlichkeit eher in Verruf: Der Ausgangsstoff Vinylchlorid ist krebserregend. Bei der Verbrennung kann Salzsäure und hochgiftiges Dioxin entstehen. Weiterhin enthält PVC zur Stabilisierung oft Schwermetalle.

Umweltschutzorganisationen empfehlen daher den Ausstieg aus dem PVC. Chlorhaltige Produkte wie PVC belasten die Gesundheit der Menschen und die Umwelt.

Für langlebige PVC-Bauprodukte wie Rohre, Fenster, etc. sind flächendeckende Rücknahmesysteme der kunststoffverarbeitenden Industrie eingeführt worden um die Umweltschäden durch die kommunale Müllentsorgung zu verringern.

Nicht in derartige Rücknahmesysteme fallen die zirka 19 Milliarden jährlich hergestellten Kunststoffkarten. Es ist daher zu erwarten, dass auch Scheckkarten aus PVC eines Tages verboten werden, da diese einer komplizierten fraktionellen Entsorgung, mit einer speziellen Verbrennung oder in einem aufwendigen sortenreinen Recyclingverfahren behandelt werden müssen, nachdem ihre Lebensdauer abgelaufen ist.

Vor diesem Hintergrund und der immer knapper werdenden Erdölressourcen bietet Ihnen die PASM engineering mit Karten aus Polylactid (PLA), hergestellt aus schnell nachwachsenden Rohstoffen, schon heute eine nachhaltige, umweltfreundliche Alternative zu konventionellen Kunststoffkarten an. Wir nennen diese Technologie: "BIOadvanced CARDtechnology by www.pasm-engineering.de"

Nutzen Sie diese Nachhaltigkeit auch für Ihren Unternehmenserfolg - denken Sie an die Zukunft und gestalten Sie bereits heute die Welt von morgen.

Die Preise der Karten aus nachwachsenden Rohstoffen sind durchaus wettbewerbsfähig zu konventionellen Karten aus PVC.

Da jedes Kartendesign sehr individuelle Druck- und Personalisierungsmethoden benötigt, senden Sie uns bitte für die Erstellung eines unverbindlichen Angebots Ihre Anfrageunterlagen per Email zu. Ihre Dokumente werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Überzeugen Sie sich selbst von der Herstellqualität biologisch abbaubarerer Karten der PASM engineering GmbH, gerne senden wir Ihnen unverbindliche Anschauungsmuster zu.

Wir haben Ihr Interesse an „Karten aus nachwachsendem Rohstoff“ geweckt? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

<http://www.pasm-engineering.de/index.php?id=399>

Portrait

Die PASM engineering GmbH steht für technologieorientierte Gesamtlösungen aus BioPolymeren und Kunststoffen. Der Erfolg unserer Kunden bei neuen Anwendungen und Produkten ist unser Ziel. Dies erreichen wir durch kreative Lösungen, effizienter Projektabwicklung und wirtschaftlich-technischer Betrachtung der Aufgabenstellungen in allen Phasen von der Produktentwicklung bis zur Serienfertigung. Im digitalen Produktentwicklungsprozess setzen wir auf die enge Zusammenarbeit mit der CORWAY GmbH. Unsere Erfahrung aus Projekten in komplexen industriellen Anwendungen, die etablierten Beziehungen zu Material- und Werkzeuglieferanten sowie der kunststoffverarbeitenden Industrie schaffen ein einzigartiges Angebot im täglichen Wettbewerb.

News-ID: 338326 • Views: 220 (Stand: 26.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/338326/Nachwachsender-Rohstoff-als-Alternative-fuer-Karten-aus-PVC.html>